

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Die Sprache(n), das Selbst und die Schule – zur Einleitung..... 1

- 1.1 *Sprecher\*innen und Sprachverhältnisse:*  
*Wer spricht? als Frage der Perspektive*..... 4
- 1.2 *Zum Aufbau der Arbeit*..... 12

### TEIL I: ORDNUNGEN

## 2 Die diskursive Konstruktion von Sprachigkeit..... 17

- 2.1 *Diskurs und Wirklichkeit*..... 18
  - 2.1.1 Der Diskurs und seine Akteur\*innen ..... 20
  - 2.1.2 Die alltägliche Wirklichkeit..... 25
- 2.2 *Diskurs und Subjekte*..... 29
  - 2.2.1 Zwischen Unterwerfung und Widerstand ..... 32
  - 2.2.2 Artikulation und Positionierung: Wer spricht? ..... 38
- 2.3 *Sprache und Diskurs – Sprache als Diskurs* ..... 42
  - 2.3.1 Sprache und Diskurs:  
Die sprachliche Konstruktion von Wirklichkeit..... 43
  - 2.3.2 Sprache als Diskurs:  
Sprachideologien als sprachbezogene Diskurse..... 47
    - 2.3.2.1 Die charakterprägende Macht von Sprachen als Entitäten ..... 49
    - 2.3.2.2 Die kollektivierende und identitätsformende Muttersprache ..... 52
    - 2.3.2.3 Das Sprachgefühl legitimer 'Muttersprachler\*innen' ..... 56
  - 2.3.3 Sprachigkeit und Subjektivierung..... 59

## 3 Diskurs – Macht – Schule..... 63

- 3.1 *Schule als Subjektivierungs- und Normalisierungsinstanz*..... 64
- 3.2 *... in der Migrationsgesellschaft* ..... 71

## 4 Die schulische Ordnung von Sprachigkeit:..... 76

- 4.1 *Thematisierungen von Sprachigkeit* ..... 79
- 4.2 *Kategorisierungen von Sprachigkeit* ..... 86
  - 4.2.1 Die statistische Konstruktion von Sprachkategorisierungen ..... 87
  - 4.2.2 Deutsch in Österreich – Österreichisches Deutsch..... 91
  - 4.2.3 Deutsch als [Mutter-, Fremd-, Zweit-] Sprache ..... 97
  - 4.2.4 Kategorisierungen von Mehrsprachigkeiten ..... 107
- 4.3 *Bewertungen von Sprachigkeit*..... 114

4.3.1	Sprachigkeit als Bildungsbarriere für <i>Arbeiter*innenkinder</i> ? .....	115
4.3.2	Sprachigkeit als Bildungsbarriere für Kinder mit <i>Migrationshintergrund</i> ? .....	122
	<i>Die sprachliche Ordnung der Schule: Ein Zwischenfazit</i> .....	134

## TEIL II: AN-ORDNUNGEN

<b>5</b>	<b>Subjektivierungsprozesse analysieren</b> .....	<b>138</b>
5.1	<i>Die empirische Doppelperspektive</i> .....	141
5.2	<i>Gruppendiskussionen und Subjektivierungsanalyse</i> .....	145
5.2.1	Focus groups und Gruppendiskussionen: Überblick und Abgrenzung .....	145
5.2.2	Besonderheiten und Potentiale von Gruppendiskussionen .....	150
5.3	<i>Methodologisch-methodische Ergänzungen</i> .....	157
5.3.1	Subjektpositionen, Positionierungen und Artikulationen .....	157
5.3.2	Intersektionalität als sensibilisierende Perspektive .....	163
5.3.3	Analysestrategien einer konstruktivistischen Grounded Theory .....	166
<b>6</b>	<b>Forschungskonzeption und -prozess</b> .....	<b>173</b>
6.1	<i>Datenerhebung</i> .....	174
6.1.1	Phase der Konzeption .....	177
6.1.2	Phase der Durchführung .....	182
	<i>Introspektion #1: Die eigene Positionierung</i> .....	190
6.2	<i>Datenauswertung</i> .....	192
	<i>Introspektion #2: Wer spricht?</i> .....	199

## TEIL III: UM-ORDNUNGEN

<b>7</b>	<b>Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung</b> .....	<b>203</b>
7.1	<i>Deutungsmuster und Aufbau der Ergebnisdarstellungen</i> .....	204
7.2	<i>Lesehilfen</i> .....	209
<b>8</b>	<b>Das Deutungsmuster Zugehörigkeit:</b> <i>Es ist besser, dass deine Muttersprache Deutsch ist, weil dann wirst du nicht ausgeschlossen.</i> “ (Aleyna, Naima, Soner & Zeynep) .....	<b>211</b>
8.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i> ....	212
8.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i> .....	217
8.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i> .....	220

8.3.1	Kompensation <i>muttersprachlicher</i> Sprachkompetenz .....	221
8.3.2	Sprachigkeit als Differenzmarkierung .....	225
8.4	<i>Zwischenfazit: Prekäre (sprachbezogene) Zugehörigkeiten</i> .....	237
<b>9</b>	<b>Das Deutungsmuster Wertigkeit:</b> „Was willst du mit deiner Muttersprache hier in Österreich machen?!“ (Abdirahman, Can, Florin, Ellias, Slavica & Stefan).....	<b>241</b>
9.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i> ....	242
9.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i> .....	249
9.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i> .....	258
9.3.1	Nationalstaatliche Sprachgemeinschaften .....	258
9.3.2	Das Wertigkeitsdilemma von Migrationssprachen .....	266
9.4	<i>Zwischenfazit: Der Wert von (Mutter-)Sprachen</i> .....	275
<b>10</b>	<b>Das Deutungsmuster Norm(alität):</b> „So ich finde, dass (.) meine Sprache, deutsch Sprac/äh/deutsche Sprache is Ausländersprache“ (Fabian, Hakim, Marcel & Miro) .....	<b>277</b>
10.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i> ....	278
10.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i> .....	284
10.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i> .....	292
10.3.1	Nationalstaatliche Monolingualität als Normalität.....	293
10.3.2	Voraussetzungen und Grenzen ‘gelungener’ Sprachaneignung .....	299
10.4	<i>Zwischenfazit: Normale Sprachverhältnisse</i> .....	309
<b>11</b>	<b>Wertvolle Sprachigkeit als Normalität:</b> „Weil man muss/wenn man zweisprachig aufwachsen will, muss man ja relativ früh anfangen“ (Anna, David, Jakob, Laura, Lena & Phillip ....	<b>312</b>
11.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i> ....	313
11.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i> .....	320
11.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i> .....	331
11.3.1	Unausgesprochene Zugehörigkeiten .....	331
11.3.2	(Bildungs-)Relevante Sprachigkeiten .....	335
11.4	<i>Zwischenfazit: Legitime Sprachigkeit</i> .....	343
<b>12</b>	<b>Sprachbezogene Modellsubjekte: .....</b>	<b>346</b>
12.1	<i>lebensweltlich mehrsprachig als negativ attribuierte Subjektposition</i> .....	348
12.1.1	<i>lebensweltlich mehrsprachig als migrationsbedingt mehrsprachig</i> ..	348

12.1.2	<i>lebensweltlich mehrsprachig als nicht-Deutsch-muttersprachlich ...</i>	351
12.1.3	<i>lebensweltlich mehrsprachig als dialektbedingt mehrsprachig .....</i>	353
12.2	<i>normalisiert einsprachig als</i>	
	<i>ambivalente und voraussetzungsvolle Subjektposition.....</i>	363
12.2.1	<i>normalisiert einsprachig als nativ muttersprachlich .....</i>	364
12.2.2	<i>normalisiert einsprachig als standardisiert bildungssprachlich .....</i>	368
12.2.3	<i>normalisiert einsprachig als dominant einsprachig .....</i>	371
12.3	<i>bildungsidealisiert mehrsprachig als positiv attribuierte</i>	
	<i>Subjektposition.....</i>	378
12.4	<i>Dynamik der Modellsjekt-Bezugnahmen und (Grenzen der)</i>	
	<i>Resignifikationen.....</i>	384

#### TEIL IV: EIN-ORDNUNGEN

<b>13</b>	<b>Results revisited: Rekonstruktive Reflexionen .....</b>	<b>389</b>
13.1	<i>Sprachbezogene Subjektivierungsprozesse:</i>	
	<i>(Ko-)Konstruktionen rekonstruieren .....</i>	390
13.2	<i>Sprachbezogene Subjektivierungsprozesse zwischen</i>	
	<i>VerÄnderung und Normalisierung .....</i>	402
13.2.1	<i>Die Ambivalenz des Normalen .....</i>	407
13.2.2	<i>Die (normalisierte) Verdrängung von Klasse.....</i>	408
	<b>Schlusswort.....</b>	<b>411</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>412</b>